

Information zum Projekt „Inklusionsassistent“

Zielstellung:

Das Projekt soll allen Schülern die gleichen Ausgangschancen ermöglichen, den Schulalltag zu bewältigen und den höchstmöglichen Bildungsabschluss zu erlangen.

Bereits seit September 2017 besteht das Projekt „Inklusionsassistent“ an unserer Schule. Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 nahm **Simone Lövenich** die Tätigkeit als Inklusionsassistentin auf.

Sie erreichen Frau Lövenich:

- persönlich im **Zimmer 316**
- telefonisch unter der Schulnummer **03744 48291**

Inklusionsassistenten setzen die zusätzliche Förderung von Schülern mit Handicap, beziehungsweise mit sonderpädagogischen Förderbedarf, um. Weiterhin arbeiten sie präventiv, damit sonderpädagogischer Förderbedarf nicht entsteht.

Hier der entsprechende Tätigkeitsbereich:

- **gezielte Förderung von Schülern im Unterricht** (z.B. Begleitung von Fördereinheiten, Unterstützung bei Einzelarbeit und der Bewältigung unterrichtlicher Aufgabenstellungen, Hilfe beim Anfertigen von strukturierten Unterrichtsaufzeichnungen, Umgang mit Stresssituationen und Prüfungsangst, Organisation von notwendigen Entspannungsphasen, Hilfen beim Erlangen von Lernstrategien...)
- **Hospitationen im Unterricht** (Erfassung und Protokollierung von individuellen Entwicklungsverläufen, Abgleich von Beobachtungsergebnissen mit der Lehrkraft und gemeinsame Identifizierung individueller Fördermöglichkeiten)
- **Unterstützung der Lehrkraft** beim sozialen Lernen in der Klasse (Hilfe bei der Integration in Gruppenprozesse, Einüben sozialer Kompetenzen, Vermeidung von Konflikten, Förderung von Austausch und Zusammenarbeit, Entwicklung von Lernpatenschaften, Üben von Lerntechniken...)
- **Unterstützung bei der Entwicklungsdokumentation** (Zuarbeit für die Erstellung von schulinternen Förderplänen, kontinuierliche Verständigung zur Lern- und Persönlichkeitsentwicklung einzelner Schüler...)
- Einbeziehung in Elternarbeit
- Teilnahme an Beratungsgesprächen, Dienstberatungen, Schülerkonferenzen, Elternabenden
- Zuarbeiten und Teilnahme an Beratungen mit Netzwerkpartnern (intern u. extern)
- Teilnahme an Ausflügen und Klassenfahrten, um die gleichberechtigte Teilhabe der Schüler mit Förderbedarf zu ermöglichen
- Hilfestellung für Schüler beim Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten sowie bei sozialen Begegnungen von Menschen mit und ohne Handicap

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes